

Aus der Arbeit des IAG

Ausgabe 12/2013

617.0-IAG:617.1

Befragung zum Prämiensystem der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Problem

Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen (UK NRW) bietet seit 2007 ein Prämiensystem, an dem alle bei ihr versicherten Unternehmen aus dem öffentlichen Dienst teilnehmen können.

Ziel des Projektes ist es, einen Anreiz für eine stetige Verbesserung der innerbetrieblichen Organisation von Sicherheit und Gesundheit zu geben. Um die Prämie zu erhalten, müssen die Unternehmen wirksame Präventionsmaßnahmen nachweisen, die die gesetzlichen Anforderungen deutlich übersteigen.

Aufgrund der positiven Resonanz des Prämiensystems wird es seit 2007 jährlich wiederholt. Die UK NRW hat das IAG 2013 mit einer Befragung der Mitgliedsbetriebe zum Prämiensystem beauftragt, um sowohl von den Bewerbern um eine Prämie als auch von den Nicht-Bewerbern eine Rückmeldung zu diesem Angebot zu erhalten.

Aktivitäten

Die Befragung wurde in beiden Gruppen (Bewerber und Nicht-Bewerber) durchgeführt. Das Messinstrument war ein thematisch dreifach aufgeteilter Fragebogen. Er enthielt Fragen zum Unternehmen sowie nach der Bewertung und den Auswirkungen des Prämiensystems.

Zu den Fragen zum Unternehmen gehörten Informationen über die Betriebsform, den Träger und die Funktion des Befragten.



© Mindwalker – Fotolia.com

Die Bewerber wurden auch nach dem letzten Ergebnis im Prämiensystem befragt.

Bei den Fragen zur Bewertung des Prämiensystems ging es um Initiatoren und Informationswege sowie die Sichtweise der Betriebe auf das Bewertungsverfahren. Außerdem wurde erfragt, ob die Bewerber während des Wettbewerbs Hilfe von der UK NRW benötigten und wenn ja, in welcher Form.

Der dritte Teil des Fragebogens untersuchte in Vorher-Nachher-Vergleichen die Auswirkungen des Prämiensystems und der damit verbundenen Maßnahmen im Unternehmen.

Der Fragebogen für Nicht-Bewerber befasste sich vorrangig mit den Informationswegen, den Gründen für die Nicht-Teilnahme am Prämiensystem und dessen Bekanntheit.

Der Punkt „Gesamtbewertung“ untersuchte sowohl den Stellenwert der Gesundheits- und Sicherheitsorganisation im Unternehmen als auch die Bedeutung zugehöriger Informationsmaterialien der UK NRW bei Bewerbern und Nicht-Bewerbern.

Ergebnisse und Verwendung

An der Befragung haben 135 Bewerber und 350 Nicht-Bewerber teilgenommen.

Erfahren hatten beide Gruppen von dem Prämiensystem über ein Anschreiben der UK NRW (jeweils 56 %) und über die Broschüre „Sichere und gesunde Unternehmen – Prämiensystem“ (jeweils ca. 30 %). Als Grund für die Nicht-Teilnahme gaben 61 % der Nicht-Bewerber Zeit und Aufwand an. Knapp zwei Drittel konnten sich aber grundsätzlich eine Teilnahme vorstellen.

Die Motivation für eine Bewerbung begründeten jeweils über 70 % vorrangig mit der Attraktivität der Prämie und der Möglichkeit, sich strukturiert mit dem Arbeitsschutz auseinanderzusetzen.

Initiiert wurde die Bewerbung bei 41 % der befragten Unternehmen durch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Das Verfahren des Prämiensystems beurteilten die Bewerber mit Mittelwerten (MW) zwischen 1,8 und 1,3 als überwiegend verständlich, transparent und nützlich und die Prämienhöhe als angemessen (1 = sehr gut; 6 = gar nicht gut). Etwa die Hälfte der Bewerber nahm eine Hilfestellung in Anspruch und bewertete diese vorwiegend als sehr hilfreich (Mittelwert 1,4).

Im Vorher-Nachher-Vergleich bemerkten die Bewerber positive Veränderungen im betrieblichen Arbeitsschutz. Besonders auffällige Verbesserungen gab es in der innerbetrieblichen und in der externen Kommunikation, also der Nutzung von Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Unternehmen oder Experten.

Außerdem gab es sehr positive Tendenzen bei der konsequenten Ableitung von Schutzmaßnahmen und bei der innerbetrieblichen Zusammenarbeit zwischen Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung. Leicht verändert haben sich auch das Betriebsklima oder die Mitarbeiterzufriedenheit. Beide Punkte lagen jedoch bereits vor der Teilnahme am Prämiensystem im positiven Bereich. Darüber hinaus stellten die Befragten eine verbesserte Organisation bezogen auf die Weiterentwicklung des Arbeitsschutzes fest.

Für das Prämiensystem sprechen nach Meinung der Befragten besonders der hohe Stellenwert von Sicherheit und Gesundheit sowie die begleitenden Angebote der Unfallkasse in den Unternehmen (MW = 1,7). Zwar ist dieser Stellenwert auch bei den Nicht-Bewerbern hoch (MW = 2), aber signifikant niedriger als bei den Bewerbern. Zudem gaben 90 % der Bewerber an, dass sich die Teilnahme am Prämiensystem im Hinblick auf eine Organisationsentwicklung in ihrem Unternehmen gelohnt habe.

Nutzerkreis

Berufsgenossenschaften und Unfallkassen

Fachliche Anfragen

IAG, Bereich Evaluation und Betriebliches Gesundheitsmanagement